

Bericht

über die
Erstellung des Jahresabschlusses
auf den 31.12.2021

der

Zentrum Überleben gGmbH

Berlin

SCHOMERUS

Bericht

über die
Erstellung der Jahresabschlusses
auf den 31.12.2021

der

Zentrum Überleben gGmbH

Berlin

Schomerus & Partner mbB
Steuerberater · Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer

Bülowstraße 66 · 10783 Berlin
Telefon 030 / 2360 8860 · Telefax 030 / 2360 8866 199
npo@schomerus.de · www.schomerus-npo.de
Partnerschaft mbB · Amtsgericht Charlottenburg PR 691 B

Manfred Lehmann
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dr. Olaf von Maydell
Steuerberater

Thomas Krüger
Rechtsanwalt · FA Steuerrecht

Richard Kinder
Steuerberater

Heide Bley
Rechtsanwältin · Steuerberaterin
Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

Jasmin Schwunk
Wirtschaftsprüferin

Dr. Volker Vogt, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Dirk Schwenn
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Dr. Roland Klein
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Friedrich Steinert
Wirtschaftsprüfer

Armin Trotzki
Rechtsanwalt

SCHOMERUS

Bescheinigung

An die Zentrum Überleben gGmbH:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Zentrum Überleben gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 23. Mai 2023

SCHOMERUS & PARTNER mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer

Dr. Olaf von Maydell
Steuerberater
(digital signiert)

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang 2021	Anlage 3
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 4
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	Anlage 5
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	Anlage 6
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 7

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €	PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	116.586,68	140.156,68	II. Kapitalrücklage	421.858,50	421.858,50
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.898,50	136.812,50	andere Gewinnrücklagen	2.278.824,68	2.202.839,14
B. Umlaufvermögen			IV. Verlustvortrag	5.208,27-	5.208,27-
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Andere Sonderposten	185.019,62	214.228,18
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	672.017,45	724.323,02	C. Rückstellungen		
2. sonstige Vermögensgegenstände	714.624,43	427.906,40	sonstige Rückstellungen	127.719,15	121.366,03
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 57.524,13 (€ 57.534,13)	1.386.641,88	1.152.229,42	D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.242.457,32	2.302.066,65	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.298,28	86.346,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.114,42	18.434,13	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 112.298,28 (€ 86.346,01)		
			2. sonstige Verbindlichkeiten	724.364,81	634.458,34
			- davon aus Steuern € 157.878,03 (€ 59.403,54)	836.663,09	720.804,35
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 34.464,35 (€ 9.700,98)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 724.364,81 (€ 634.458,34)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	68.822,03	48.811,45
	<u>3.938.698,80</u>	<u>3.749.699,38</u>		<u>3.938.698,80</u>	<u>3.749.699,38</u>

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	2.330.039,81	2.216.232,43
2. Zuwendungen	5.399.514,90	4.716.663,56
3. sonstige betriebliche Erträge	692.005,41	789.193,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.511.445,76	-1.278.575,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-669.790,81</u>	<u>-578.935,63</u>
	-2.181.236,57	-1.857.511,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.104.230,57	-3.883.109,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-854.266,18</u>	<u>-788.935,98</u>
	-4.958.496,75	-4.672.045,21
- davon für Altersversorgung € -5.673,24 (€ -5.055,60)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	-95.922,19	-80.201,21
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.109.919,07</u>	<u>-1.045.257,95</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>75.985,54</u>	<u>67.073,46</u>
9. Jahresüberschuss	75.985,54	67.073,46
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	-75.985,54	-67.073,46
11. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Anhang 2021

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamkostenverfahren gegliedert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH

Firmensitz laut Registergericht: Berlin

Registereintrag: Handelsregister beim Registergericht Berlin (Charlottenburg) unter der Registernummer HRB 180206

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** sowie die ausgewiesenen **Sachanlagen** werden mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Planmäßige Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Soweit die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens durch Zuwendungen finanziert sind, wird ein **Sonderposten** aus Mitteln gebildet, die der Gesellschaft (bzw. dem Rechtsvorgänger) zweckgebunden für die Anschaffung dieser Gegenstände zugewendet werden.

Forderungen aus Lieferungen- und Leistungen und **Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten bilanziert.

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Anhang 2021

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste gebildet. Die Bewertung erfolgt zu dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr bis auf die Kautionen in Höhe von 58 T€ (Vj. 58 T€).

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr Herr Carsten Völz, Berlin bis 9. Februar 2021. Herr Gerrit Schümann, Berlin war zwischen 25. Januar 2021 und 25. März 2022 als Geschäftsführer bestellt. Seit 25. Januar 2021 ist Frau Prof. Dr. Karin Weiss, Berlin zur Geschäftsführung berufen. Alle Geschäftsführer hatten bzw. haben die Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 23. Mai 2023

Unterschrift(en)

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
0025	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	51.435,18	51.435,18
0027	EDV-Software, entgeltl. erworben	2.146,50	4.716,50
0028	EDV-Software PuL	5,00	5,00
0029	EDV-Software	<u>63.000,00</u>	<u>84.000,00</u>
		116.586,68	140.156,68
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
0400	Betriebsausstattung	7.031,00	6.405,00
0401	Betriebsausstattung PuL	204,00	312,00
0410	Geschäftsausstattung	146.354,50	107.439,50
0420	Büroeinrichtung	55,00	213,00
0421	Büroeinrichtung PuL	588,00	872,00
0440	Werkzeuge	44,00	107,00
0450	Einbauten in fremde Grundstücke	17.622,00	21.464,00
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		171.898,50	136.812,50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
0996	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	-23.069,77	-20.142,80
1400	Forderungen aus L+L	<u>695.087,22</u>	<u>744.465,82</u>
		672.017,45	724.323,02
sonstige Vermögensgegenstände			
1501	Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	9.703,08	0,00
1503	Forderungen gg. Zuwendungsgeber	646.460,97	363.895,49
1527	Kautionen (größer 1 J)	57.524,13	57.534,13
1530	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	160,71	0,00
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	20,72	20,72
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	754,82	1.603,09
1743	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)	<u>0,00</u>	<u>4.852,97</u>
		714.624,43	427.906,40
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 57.524,13 (€ 57.534,13)			
1527	Kautionen (größer 1 J)		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1010	Hauptkasse	16.232,20	2.842,61
1011	Kasse Wohnverbund	14,42	21,47
1012	Kasse Tagesklinik	1.164,63	956,19
1013	Kasse Ambulanz	629,44	264,35
1014	Kasse KJA	251,05	92,53
1200	Apo. Bank 0003074234	824,74	2.195,19
1202	Apo. Bank 0203074234	2.247,57	6.120,44
1230	Apo. Bank 0001723740	1.378.645,60	1.243.323,46
1231	Apo. Bank 0101723740	156.392,59	67.203,85
1232	Apo. Bank 0201723740	50.777,41	2.184,90
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		1.607.179,65	1.325.204,99
		1.675.127,06	1.429.198,60

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		1.675.127,06	1.429.198,60
		1.607.179,65	1.325.204,99
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1233	Apo. Bank 0301723740	103.734,69	94.474,69
1236	Apo. Bank 0601723740	500,00	0,00
1237	Apo. Bank 0701723740	396,70	386,70
1238	BFS 1504800	521.447,56	880.023,73
1239	PayPal	9.198,72	1.976,54
		<u>2.242.457,32</u>	<u>2.302.066,65</u>
0980	Rechnungsabgrenzungsposten Aktive Rechnungsabgrenzung	21.114,42	18.434,13
	Summe Aktiva	<u>3.938.698,80</u>	<u>3.749.699,38</u>

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	Gezeichnetes Kapital		
0800	Stammkapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage		
0840	Kapitalrücklage	421.858,50	421.858,50
	andere Gewinnrücklagen		
0848	Freie Rücklage	2.242.711,68	2.166.726,14
0855	Rücklage aus Nachlässen/Erbschaften	36.113,00	36.113,00
		<u>2.278.824,68</u>	<u>2.202.839,14</u>
	Verlustvortrag		
0868	Verlustvortrag vor Verwendung	5.208,27	5.208,27
	Andere Sonderposten		
0930	SoPo Zuschüsse, Zulagen	185.019,62	214.228,18
	sonstige Rückstellungen		
0965	Rückstellungen für Personalkosten	90.000,00	85.146,88
0966	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	6.000,00	6.000,00
0970	Sonstige Rückstellungen	23.219,15	23.219,15
0977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	8.500,00	7.000,00
		<u>127.719,15</u>	<u>121.366,03</u>
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	112.298,28	86.346,01
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 112.298,28 (€ 86.346,01)		
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
	sonstige Verbindlichkeiten		
1400	Forderungen aus L+L	32.356,09	13.065,83
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	-206,00	0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	-3.867,73	0,00
1700	Verb.aus L.u.L. laufendes Geschäftsjahr	0,00	11.984,53
1701	sonstige Verbindlichkeiten bis 1 Jahr	134.612,07	0,00
1705	Sonstige Verbindlichkeiten Spender	8.581,63	146.067,02
1730	Verb. ggü. Zuwendungsgebern nVM	356.472,64	394.236,44
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	152.858,21	55.463,62
1742	Verbindlichk. soziale Sicherheit	5.258,44	4.441,58
1743	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)	23.666,76	0,00
1759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger	5.539,15	5.259,40
1771	Umsatzsteuer 7%	495,24	84,91
1773	Umsatzsteuer 5%	0,00	64,23
1775	Umsatzsteuer 16%	0,00	537,31
1776	Umsatzsteuer 19%	6.001,75	1.123,93
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-1.478,06	-3.640,49
1785	Umsatzsteuer nach § 13b UStG	0,00	1.758,96
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	2.504,57	1.490,29
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	-950,73	1.558,83
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre	2.520,78	961,95
		<u>724.364,81</u>	<u>634.458,34</u>
Übertrag		3.869.876,77	3.700.887,93

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		3.869.876,77	3.700.887,93
	davon aus Steuern € 157.878,03 (€ 59.403,54)		
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%		
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%		
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
1771	Umsatzsteuer 7%		
1773	Umsatzsteuer 5%		
1775	Umsatzsteuer 16%		
1776	Umsatzsteuer 19%		
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen		
1785	Umsatzsteuer nach § 13b UStG		
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%		
1790	Umsatzsteuer Vorjahr		
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre		
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 34.464,35 (€ 9.700,98)		
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
1743	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)		
1759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 724.364,81 (€ 634.458,34)		
1400	Forderungen aus L+L		
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%		
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%		
1700	Verb.aus L.u.L. laufendes Geschäftsjahr		
1701	sonstige Verbindlichkeiten bis 1 Jahr		
1705	Sonstige Verbindlichkeiten Spender		
1730	Verb. ggü. Zuwendungsgebern nVM		
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
1743	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)		
1759	Voraus.Beitrag ggb. Sozialversich.träger		
1771	Umsatzsteuer 7%		
1773	Umsatzsteuer 5%		
1775	Umsatzsteuer 16%		
1776	Umsatzsteuer 19%		
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen		
1785	Umsatzsteuer nach § 13b UStG		
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%		
1790	Umsatzsteuer Vorjahr		
1791	Umsatzsteuer frühere Jahre		
	Rechnungsabgrenzungsposten		
0990	Passive Rechnungsabgrenzung	68.822,03	48.811,45
	Summe Passiva	3.938.698,80	3.749.699,38

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse			
8017	Dolmetscher (Fachleistungen (§4 Nr. 16c)	5.390,32	6.684,18
8018	Fachleistungen (§4 Nr.16 c) UStG)	25.247,15	40.058,75
8019	Lehrveranstaltungen (§ 4 Nr. 22a) UStG)	0,00	1.156,52
8020	Kassenärztliche Vereinigung (§4 Nr.16 c)	120.322,31	68.294,55
8023	Supervisionsausbildg (§ 4 Nr.22a) UStG)	0,00	13.258,96
8043	BA betreutes Wohnen; § 4 Nr. 16 e) UStG	1.030.185,60	1.001.006,90
8044	Mieteinnahmen WVB	23.510,78	23.000,00
8045	Stromeinnahmen WVB	589,35	568,99
8046	Einnahme Tagesklinik ZB, § 4 Nr.16c UStG	765.900,00	755.022,00
8110	Umsätze Untervermietung § 4 Nr.12a) UStG	3.632,40	3.632,40
8114	Schulgelder, § 4 Nr. 22a) UStG	114.175,00	96.675,00
8116	Häusliche Schulung/Beratung	195.484,76	192.795,36
8200	Erlöse	6.808,45	2.308,12
8300	Erlöse 7% USt	7.074,61	2.497,07
8338	Nicht steuerbare Umsätze Drittland	130,90	0,00
8349	Erlöse 16% USt	0,00	2.200,00
8400	Getränkeinnahmen/Sonstige Erlöse 19%	31.588,18	7.073,63
		<u>2.330.039,81</u>	<u>2.216.232,43</u>
Zuwendungen			
2709	Zuwendungen aus Stiftungen/Vereinen	1.030.348,72	887.443,77
8000	Zuwendungen aus Bundesmitteln	792.769,00	868.685,83
8001	Zuwendungen aus Landesmitteln	2.878.939,49	2.400.153,80
8003	Zuwendungen aus EU-Fonds	697.457,69	560.380,16
		<u>5.399.514,90</u>	<u>4.716.663,56</u>
sonstige betriebliche Erträge			
2520	Periodenfremde Erträge	54.097,50	17.700,77
2700	Förderer	43.698,84	74.643,20
2701	Einzelspenden	274.542,52	240.251,86
2702	Zweckspenden	214.594,75	157.030,55
2703	Sachspenden	11.027,50	0,00
2705	Zuwendungen aus Bundesmitteln	0,00	85.500,00
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	0,00	3.950,42
2740	Erträge Auflösung Sonderposten	50.501,06	47.966,98
2749	Erstattungen AufwendungsungleichsG	7.689,99	62.044,38
8600	Sonst. Erlöse betr. u. regelmäßig	35.853,25	90.336,87
8610	Verrechnete sonstige Sachbezüge	0,00	9.768,00
		<u>692.005,41</u>	<u>789.193,03</u>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
3000	Materialien für Therapiezwecke	-29,00	-947,24
3001	Sonstige Ausgaben für Patienten	-35.012,16	-33.637,15
3002	Medikamente für Patienten	-13.413,00	-11.774,90
3003	Medizinzubehör	-1.866,05	-2.964,86
3004	Fahrausweise/Eintrittskarten	-9.339,02	-14.432,42
3007	Sachkosten Abt. (Schule,TK,Amb..)	-28.920,81	-25.948,19
3200	workshop	-69.181,51	-2.309,61
3210	WLM (Geldmittel)	-1.353.684,21	-1.186.561,19
		<u>-1.511.445,76</u>	<u>-1.278.575,56</u>
Übertrag		6.910.114,36	6.443.513,46

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		6.910.114,36	6.443.513,46
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
3100	sonst. Honorare/ Aushilfen	-182.346,03	-155.122,67
3101	Honorare Dolmetscher	-244.206,98	-223.596,98
3104	Honorare Lehrkräfte,	-135.004,30	-120.047,06
3105	Honorare für externe Supervision	-69.261,04	-51.624,85
3106	Honorare Auftragsvergabe	-27.480,46	-18.283,57
3107	Aufwandsentschädigung (Ehrenamt-Übungs)	-400,00	0,00
3145	Leistungen ausl.Untern.o.Vorst.,19% USt	<u>-11.092,00</u>	<u>-10.260,50</u>
		-669.790,81	-578.935,63
	Löhne und Gehälter		
4100	Löhne und Gehälter	-80.950,87	-80.396,40
4110	Gehalt Winkler	-13.025,17	-2.791,80
4120	Gehalt	-4.004.802,41	-3.788.227,99
4152	Sachzuwendungen MA	-44,00	-9.768,00
4156	Stellengesuch	-5.106,72	-1.715,94
4194	Pauschale Steuern und Abgaben Minijobber	<u>-301,40</u>	<u>-209,10</u>
		-4.104.230,57	-3.883.109,23
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-		
	versorgung und für Unterstützung		
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen (Umlage)	-815.388,08	-755.901,39
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-28.262,05	-26.907,19
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	-4.786,43	-367,46
4141	Künstlersozialkasse	-156,38	-704,34
4165	Altersvorsorge	-4.811,64	-4.193,90
4167	Direktversicherung	<u>-861,60</u>	<u>-861,70</u>
		-854.266,18	-788.935,98
	davon für Altersversorgung € -5.673,24		
	(€ -5.055,60)		
4165	Altersvorsorge		
4167	Direktversicherung		
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des An-		
	lagevermögens und Sachanlagen		
4822	Abschreibung immaterielle VermG	-23.570,00	-23.676,45
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-72.352,19</u>	<u>-56.524,76</u>
		-95.922,19	-80.201,21
	sonstige betriebliche Aufwendungen		
2020	Periodenfremde Aufw./Mietnachzlg	-10.705,68	-4.630,05
2348	Einstellung SoPo zum AV	-21.292,50	-47.542,48
2400	Forderungsverluste (übliche Höhe)	-27.136,46	-8.610,00
2450	Einstellung in die PWB auf Forderungen	-2.926,97	-7.196,03
4139	Ausgleichsabgabe n.d.SchwerbehindertenG.	-23.095,56	-18.665,51
4210	Mieten und -nebenkosten	-517.206,76	-497.022,37
4240	Gas, Strom, Wasser	-415,58	-568,99
4250	Reinigung	-25.448,68	-24.628,53
4260	Instandhaltung betrieblicher Räume	-3.428,33	-70,16
		<u>-631.656,52</u>	<u>-608.934,12</u>
Übertrag		1.185.904,61	1.112.331,41

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		1.185.904,61	1.112.331,41
		-631.656,52	-608.934,12
	sonstige betriebliche Aufwendungen		
4280	Sonstige Raumkosten	-446,82	-246,49
4360	Versicherungen	-21.815,73	-21.426,19
4380	Mitglieds- und Kammerbeiträge	-4.121,50	-5.470,00
4390	Sonstige Abgaben und Gebühren	0,00	-276,00
4600	Werbekosten	-7.000,53	-7.549,61
4644	Sonstige Kosten Öffentlichkeitsarbeit	-35.169,68	-18.589,44
4650	Bewirtungsaufwendungen	0,00	-16,00
4653	Aufmerksamkeiten	-219,57	-334,57
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	-1.192,10	-171,65
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	-94.862,85	-71.893,72
4809	Sonstige Reparaturen u.Instandhaltungen	-2.843,53	-3.160,03
4810	Mietleasing bewegl. WG techn. Anlagen	-7.499,28	-8.420,64
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.108,31	-30.854,33
4905	Aufwand Proj. e-Learning	-89.547,10	-154.293,82
4908	Sachkosten Projekt Daphne	-346,58	0,00
4910	Porto	-5.661,72	-8.811,86
4920	Telefon und Telefax, Internetkosten	-22.778,38	-22.695,77
4930	Bürobedarf	-10.840,30	-12.932,33
4940	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	-4.832,33	-4.796,11
4945	Fortbildungskosten	-10.202,27	-5.398,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	-3.384,38	-10.867,15
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	-18.340,40	-14.604,30
4964	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	-36.628,88	-25.284,29
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	-6.109,66	-3.727,17
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	-31.492,39	-1.528,68
4985	Werkzeuge und Kleingeräte	-3.818,26	-2.975,68
		<u>-1.109.919,07</u>	<u>-1.045.257,95</u>
	Jahresüberschuss		
	Jahresüberschuss	75.985,54	67.073,46
	Einstellungen in Gewinnrücklagen		
	in andere Gewinnrücklagen		
2499	Einstellungen andere Gewinnrücklagen	-75.985,54	-67.073,46
	Bilanzgewinn		
	Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Zentrum Überleben gGmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	27.06.2016 (durch Ausgründung)
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Turmstrasse 21 10559 Berlin
Name laut Registergericht:	Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 180206
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 27.06.2016
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Zweck der Gesellschaft:	<p>Die Gesellschaft fördert die Wohlfahrtspflege und die öffentliche Gesundheitspflege. Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch die medizinische, psychotherapeutische und soziale Betreuung, Behandlung und Rehabilitation von Verfolgten und deren Familienangehörigen aus Ländern, in denen Menschen aus politischen, ethnischen und religiösen Gründen unterdrückt, verhaftet und gefoltert werden oder an denen Menschenrechtsverletzungen begangen werden.</p> <p>Ferner fördert die Gesellschaft die Bildung und die Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge und Vertriebene. Hierzu betreibt und erweitert die Gesellschaft ein Dokumentationszentrum über die Verletzungen von</p>

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Menschenrechten und die körperlichen und seelischen Spätfolgen von Folter und Menschenrechtsverletzungen.

Die Aufklärung der Öffentlichkeit hierüber sowie die Organisation und Durchführung von Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, die Wissenschaftliche Begleitforschung und Dokumentation über die Ursachen, Folgen und Behandlungen von traumatisierten Menschen sowie die Bildung, Qualifizierung und berufliche Integration von Flüchtlingen und Migranten runden das Spektrum der Gesellschaft ab.

Gezeichnetes Kapital: 25.000,00 €

Geschäftsführung, Vertretung: Carsten Völz, Berlin (bis 9. Februar 2021)
Prof. Dr. Karin Weiss, Berlin (seit 25. Januar 2021)
Gerrit Schümann, Berlin (25. Januar 2021 bis 25. März 2022)
Die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer sind bzw. waren jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Prokura: Astrid Kuschel, Berlin (bis 19. April 2021)
Sarah Nennstiel, Berlin (bis 19. April 2021)
Ruth Kleinöder, Berlin (28. Mai 2021 bis 25. März 2022)
Adam Szabo, Berlin (28. Mai 2021 bis 14. März 2023)
Monique Morisse, Berlin (seit 25. März 2022)
Leyla Schön, Berlin (seit 25. März 2022)
Kevin Petersen, Berlin (seit 17. Januar 2023)

Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr: wurde für 2020 nicht erteilt

Zentrum Überleben gGmbH, Berlin
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

2. Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Berlin für Körperschaften I
Steuernummer:	27/612/05387
Gemeinnützigkeit zuletzt beschieden am:	14. Februar 2022 für 2020
Nächste regelmäßige Überprüfung:	in 2023 für 2021
Zuwendungsbestätigungen:	Die Gesellschaft ist berechtigt für Spenden, die zur Verwendung der gemeinnützigen Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater - Rechtsanwälte - Wirtschaftsprüfer

Stand 1. Dezember 2021

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) gelten für alle Aufträge (insbesondere Prüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Geschäftsbesorgung und Prozessführung), die die nachfolgenden Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung (mbB) und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) für Auftraggeber (im Folgenden: Auftraggeber oder Mandant) erbringen, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist:

- Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
(Amtsgericht Hamburg PR 361)
- Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Amtsgericht Hamburg PR 7)
- Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
(Amtsgericht Charlottenburg PR 691 B)
- Schomerus Compliance GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
(Amtsgericht Hamburg HRB 27694)
- SCHOMERUS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Amtsgericht Charlottenburg HRB 39577 B)

Die vorstehend genannten Gesellschaften werden nachfolgend im Einzelnen oder gemeinsam als "SCHOMERUS" bezeichnet.

Die Einbeziehung der AAB ist auf Dauer ausgerichtet und erstreckt sich im Rahmen einer dauerhaften Mandatsbeziehung auf alle zukünftigen Aufträge des Mandanten und Rechtsbeziehungen.

- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen SCHOMERUS und dem Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.
- (3) SCHOMERUS ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags sachverständige Personen (u.a. Mitarbeiter), fachkundige Dritte (insbesondere eine der in Abs. 1 genannten Gesellschaften) sowie datenverarbeitende Unternehmen (insbesondere DATEV eG) heranzuziehen.

2. Umfang und Gegenstand des Auftrages/Mandates

- (1) Für den Umfang der von SCHOMERUS zu erbringenden Leistung ist stets der erteilte (Einzel-)Auftrag maßgebend. Mit der Auftragserteilung im anwaltlichen Mandat ist eine steuerliche Beratung nicht verbunden. Eine derartige Beauftragung bedarf vielmehr eines gesonderten Auftrages. Das gleiche gilt bei Erteilung eines Steuerberatungsauftrages hinsichtlich der davon ebenfalls nicht umfassten anwaltlichen Beratung. Die Beratung auch in Fragen ausländischen Rechts bedarf der ausdrücklichen Vereinbarung, soweit sich nicht aus dem Gegenstand und/oder der Natur des Auftrags etwas anderes ergibt.
- (2) Gegenstand des Auftrags ist stets die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter rechtlicher, steuerlicher oder wirtschaftlicher Erfolg.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist SCHOMERUS nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Forderung hinzuweisen.

3. Pflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung, insbesondere zur Erteilung wahrheitsgemäßer Angaben, der Mitteilung aller notwendigen oder bedeutsamen Informationen, ggf. auf Aufforderung in schriftlicher Form, sowie der möglichst frühzeitigen und vollständigen Übermittlung notwendiger Unterlagen, verpflichtet. Der Auftraggeber wird SCHOMERUS geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) SCHOMERUS ist berechtigt, die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben und Unterlagen (z.B. Schriftstücke, Urkunden) als richtig zugrunde zu legen, es sei denn, die Unrichtigkeit ist ohne weitere Nachforschung offenkundig. Dies gilt auch für Buchführungs- und Entgeltabrechnungsaufträge. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich gesondert vereinbart worden ist.
- (3) Auf Verlangen von SCHOMERUS hat der Mandant die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von SCHOMERUS formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.
- (4) Der Mandant ist verpflichtet, die von SCHOMERUS im Rahmen der Auftragsdurchführung erstellten Unterlagen und Schriftsätze ohne weitere Aufforderung auf sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit des zu Grunde gelegten Sachverhalts zu prüfen und auf etwaige nicht nur geringfügige Fehler oder Unrichtigkeiten bzw. Lücken unverzüglich hinzuweisen. Dies gilt nicht für Rechtsmeinungen und/oder steuerliche Bewertungen.
- (5) Adressänderungen des Mandanten sind SCHOMERUS unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Kommt der Mandant dieser Pflicht nicht nach und kommt es insoweit zu Fehlleitungen und/oder Verzögerungen in der Zustellung, die ggf. dann auch zu Rechtsverlusten führen, so haftet SCHOMERUS für hieraus resultierende Schäden nicht, es sei denn, die Adressänderung war offenkundig.

4. Keine Pflicht zu mündlichen Auskünften / Keine Haftung

Telefonische verbindliche Auskünfte werden von SCHOMERUS nicht geschuldet. Soweit SCHOMERUS wunschgemäß gegenüber dem Mandanten telefonische Auskünfte erteilt, so stehen sie als erste und rechtlich noch unverbindliche Einschätzung stets unter dem Vorbehalt der Notwendigkeit einer vertieften Prüfung und ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind ebenfalls unverbindlich. Eine Haftung für derartige telefonische Auskünfte oder für schriftliche Entwürfe wird ausgeschlossen.

5. Schutz geistigen Eigentums

Der Mandant steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrags von SCHOMERUS gefertigten Berichte, Gutachten, Schriftstücke etc. nur für die eigenen Zwecke verwendet werden. Die Weitergabe derartiger beruflicher Äußerungen an einen Dritten bedarf der vorherigen und schriftlichen Zustimmung von SCHOMERUS, es sei denn, der Mandant ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

6. Verschwiegenheit, Datenverarbeitung und -schutz

- (1) SCHOMERUS ist nach Maßgabe der Gesetze zeitlich unbegrenzt verpflichtet, über alle Informationen und Tatsachen, die SCHOMERUS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrages zur Kenntnis gelangen, sowie über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber sie schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet.

- (2) Bei der Heranziehung von Dritten (s. Ziffer 1 Abs. 3) hat SCHOMERUS dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit gemäß Abs. (1) verpflichten.
- (3) SCHOMERUS ist befugt, ihnen anvertraute personen- und auftragsbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers bzw. des Auftrags im Rahmen elektronischer Datenverarbeitung zu nutzen, insbesondere zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten oder durch Dritte (s. Ziffer 1 Abs. 3) ebenso nutzen zu lassen. Die jeweils geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sind von SCHOMERUS bzw. dem Dritten zu beachten.

7. Haftungsausschluss und Haftung, Ausschlussfristen

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung von SCHOMERUS aus dem Auftragsverhältnis (Mandat) auf Ersatz eines durch einfache Fahrlässigkeit verursachten Schadens auf EUR 10.000.000 begrenzt („Schadensfall“). Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für die von SCHOMERUS vorsätzlich oder oberhalb der einfachen Fahrlässigkeit verursachten Schäden; ferner gilt sie nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen SCHOMERUS auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit SCHOMERUS bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche der Antragsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.
- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurück zu führen sind, sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

8. Vergütung, Gesamtschuldner, Aufrechnung, Abtretung

- (1) Sofern keine gesonderte schriftliche Vergütungsvereinbarung mit dem Mandanten getroffen wird, bemisst sich die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) der Steuerberater und der Rechtsanwälte von SCHOMERUS für ihre Berufstätigkeit nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV) und dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) und somit ggf. nach einem Gegenstandswert. Soweit nach den gesetzlichen Regelungen kein gesetzlicher Gebührentatbestand für den Auftrag einschlägig ist, gilt für die Auftragsdurchführung die übliche Vergütung als vereinbart (§ 612 Abs. 2 BGB), wobei üblicherweise nach Zeitaufwand das Honorar zu bemessen ist. Das Honorar steht stets der beauftragten Gesellschaft zu. SCHOMERUS weist darauf hin, dass in außergerichtlichen Angelegenheiten eine höhere oder niedrigere, in gerichtlichen Angelegenheiten eine höhere, als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden kann.
- (2) Mehrere Mandanten (natürliche und/oder juristische Personen) haften dann gesamtschuldnerisch auf Zahlung der vereinbarten oder gesetzlichen Vergütung, wenn SCHOMERUS für sie in derselben Angelegenheit tätig wird. Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch von SCHOMERUS ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

- (3) Der Mandant tritt alle ihm aus dem Mandatsverhältnis entstehenden Erstattungs- und sonstige dem Mandanten zustehende Zahlungsansprüche gegen den Gegner oder die Staatskasse an die beauftragte Gesellschaft in Höhe der Honorarforderung sicherungshalber ab. SCHOMERUS wird den Erstattungs- oder Zahlungsanspruch nicht einziehen, so lange der Mandant seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, insbesondere nicht die Zahlung verweigert oder in Zahlungsverzug gerät oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist. SCHOMERUS ist befugt, eingehende und dem Mandanten zustehende Zahlungen mit offenen Honorarbeträgen oder noch abzurechnenden Leistungen zu verrechnen. SCHOMERUS ist berechtigt, angemessene Vorschüsse und Auslagensatz zu verlangen.

9. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch SCHOMERUS. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Ziffer 7.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) von SCHOMERUS enthalten sind, können jederzeit von SCHOMERUS auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von SCHOMERUS enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diese, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von SCHOMERUS tunlichst vorher zu hören.

10. Beendigung des Vertrages

- (1) Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, kann der Mandant das Vertragsverhältnis jederzeit kündigen. Das Kündigungsrecht steht auch SCHOMERUS zu, wobei eine Beendigung nicht zur Unzeit erfolgen darf, es sei denn, das für die Bearbeitung des übertragenden Mandats notwendige Vertrauensverhältnis ist nachhaltig gestört. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden nach Kündigung unverzüglich abgerechnet und sind nach Erhalt der Kündigung sofort fällig.
- (2) Bei Kündigung des Vertrages durch SCHOMERUS sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf, unmittelbar bevorstehende Terminwahrnehmung). Weist SCHOMERUS im Fall einer Kündigung auf laufende Fristen und notwendige Handlungen des Auftraggebers unter Hinweis der Notwendigkeit einer Beauftragung eines anderen Berufsangehörigen besonders hin, so sind sie von weiteren Tätigkeiten entpflichtet, es sei denn, der Auftraggeber kann ohne schuldhaftes Zögern eine anderweitige Auftragsübernahme durch Dritte nicht bewirken und erklärt dies unverzüglich schriftlich.

11. Zurückbehaltungsrecht

SCHOMERUS kann die Herausgabe der Arbeitsergebnisse, Unterlagen, Dokumente und der Handakten verweigern, solange und soweit die Gebührenansprüche nicht vollständig ausgeglichen sind. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Gefährdung der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstößen würde. Im Übrigen bewahrt SCHOMERUS die Unterlagen gemäß den gesetzlichen Mindestfristen auf, eine längere Aufbewahrung ist nicht geschuldet.

12. Elektronischer Schriftverkehr

- (1) Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Datensicherheit mittels elektronischer Medien, insbesondere per E-Mail und Internet versandter Mitteilun-

gen, nicht vollständig zu gewährleisten ist und auf diesem Wege versandte/erhaltene Schreiben, Schriftsätze und Mitteilungen („Unterlagen“) etc. deshalb nicht wirksam vor dem Zugriff unbefugter Dritter und damit vor Missbrauch geschützt werden können. Datenverlust und Computerviren sind daher möglich. SCHOMERUS bietet dem Mandanten die Verschlüsselung des Datenaustausches an.

- (2) Soweit der Mandant von diesem Angebot keinen Gebrauch macht und soweit und solange der Mandant dem Einsatz des elektronischen Schriftverkehrs nicht anderweitig schriftlich oder per Mail widerspricht, gilt: Der wechselseitige Versand und Empfang von Unterlagen erfolgt in Kenntnis der vorstehenden Risiken. SCHOMERUS ist bis auf Widerruf berechtigt, die Kommunikation über Mail und Internet mit dem Mandanten und Dritten zu führen und übernimmt dabei keine Gewähr für Zugang, Vollständigkeit, Richtigkeit sowie rechtzeitige Kenntnisnahme der auf diesem Wege vom Mandanten versandten oder von ihnen empfangenen Unterlagen. Nutzt der Mandant diesen Übertragungsweg zur Kommunikation mit SCHOMERUS, hat er sich stets selbst gesondert vom Zugang und dessen Rechtzeitigkeit sowie der Vollständigkeit, der Richtigkeit und vor allem von der persönlichen Kenntnisnahme der von ihm auf diesem Wege versandten Mitteilungen zu vergewissern.

13. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen. Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.
- (3) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.
- (4) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiter verwenden. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmten Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.
- (5) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.
- (6) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

14. Ergänzende Bestimmungen in Steuersachen

Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass SCHOMERUS hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber SCHOMERUS alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere

Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass SCHOMERUS eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

15. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstandsvereinbarung

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort und Gerichtsstand bei Gebühren- und Haftpflichtstreitigkeiten ist der Kanzleisitz der beauftragten Gesellschaft, soweit gesetzlich zulässig oder nicht etwas anderes vereinbart wird.

16. Streitschlichtung

SCHOMERUS ist weder verpflichtet noch bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

17. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

18. Änderungen und Ergänzungen/fremde AGB

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Fremde AGB, Einkaufs- und Zahlungsbedingungen des Auftraggebers, abweichende Gerichtsstands- und Rechtswahlvereinbarungen entfalten keinerlei Wirkung.

Hinweise zur Datenverarbeitung

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein Anliegen. Deshalb halten wir uns an die datenschutzrechtlichen Vorgaben, welche sich insbesondere aus der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und aus dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG 2018) ergeben.

Nachfolgend informieren wir Sie über die Einzelheiten der von uns durchgeführten Verarbeitung personenbezogener Daten und über Ihre diesbezüglichen Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet werden, richtet sich nach dem jeweiligen Auftrag.

1. Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen, Information zu gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen, Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche für die Datenverarbeitung sind gemeinsam:

**Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
(Amtsgericht Hamburg PR 7)

**Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer**
(Amtsgericht Hamburg PR 361)

**Schomerus Compliance GmbH
Steuerberatungsgesellschaft**
(Amtsgericht Hamburg HRB 27694)

Kontaktdaten jeweils:

Deichstraße 1 · 20459 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 37 601-00 Telefax: +49 (0)40 36 601-199
E-Mail: info@schomerus.de

**Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer**
(Amtsgericht Charlottenburg PR 691 B)

SCHOMERUS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Amtsgericht Charlottenburg HRB 39577 B)

Kontaktdaten jeweils:

Bülowstraße 66 · 10783 Berlin

Telefon: +49 (0)30 23 60 88 60 · Telefax: +49 (0)30 23 60 88 66 199
E-Mail: npo@schomerus.de

Information zu gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen:

Die Datenverarbeitung im Rahmen von Mandatsverhältnissen wird ganz oder teilweise von den vorgenannten Gesellschaften gemeinsam erbracht, die hierfür gemeinsame Server und IT-Leistungen nutzen und die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Mittel hierzu gemeinsam festlegen. Die Gesellschaften gelten daher als „Gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche“ i.S.v. Art. 4 Nr. 7 i.V.m. Art. 26 Abs. 1 S. 1 DS-GVO.

Wir haben in einer Vereinbarung festgelegt, dass generell die „Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ dafür zuständig ist, unsere Pflichten gemäß der DS-GVO zu erfüllen, insbesondere hinsichtlich der Rechte der betroffenen Personen und Informationspflichten. In näher festgelegten Einzelfällen kann eine andere Gesellschaft zuständig sein, wenn sie mit dem betreffenden Vorgang am engsten verbunden ist (bspw. als Partei eines bestimmten Vertrages).

Jegliche Anliegen im Zusammenhang mit dem Datenschutz und Ihren Rechten als betroffene Person können Sie selbstverständlich an jede unserer Gesellschaften bzw. Ihre jeweiligen Ansprechpartner und/oder unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) richten.

Unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) erreichen Sie unter:

Frau Carola Sieling
Technologiewerft GmbH
c/o Kanzlei Sieling
Gurlittstraße 24
20099 Hamburg

E-Mail: datenschutz@schomerus.de

2. Verarbeitung personenbezogener Daten und deren Zwecke sowie Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung, insbesondere berechtigte Interessen unsererseits

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns erfolgt in erster Linie aufgrund eines Auftrags (Mandatierung) und zum Zwecke der Erfüllung des entsprechenden Vertrages. Daneben kann eine Datenverarbeitung auch aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung und/oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erfolgen.

a) Zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Vertragserfüllung infolge der Aufträge (Mandatierungen), die einer der nachfolgenden Gesellschaften erteilt werden:

Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
(Amtsgericht Hamburg PR 361)

Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Amtsgericht Hamburg PR 7)

Schomerus & Partner mbB
Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
(Amtsgericht Charlottenburg PR 691 B)

Schomerus Compliance GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
(Amtsgericht Hamburg HRB 27694)

SCHOMERUS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Amtsgericht Charlottenburg HRB 39577 B)

Ebenso kann eine Datenverarbeitung zu dem Zweck erfolgen, vorvertragliche Maßnahmen durchzuführen, die zur Anbahnung bzw. zum Abschluss eines derartigen Auftrages bzw. Mandatsverhältnisses notwendig sind.

Gegenstand der Aufträge ist insbesondere die Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Geschäftsbesorgung und Prozessführung. Für den Umfang der von uns zu erbringenden Leistung und der insoweit erforderlichen Datenverarbeitung ist stets der erteilte (Einzel-)Auftrag maßgebend. Die weiteren Einzelheiten zu den Zwecken der jeweils erforderlichen Datenverarbeitungen können Sie daher den zugehörigen Vertragsunterlagen und Auftragsbedingungen entnehmen.

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir typischerweise folgende Informationen:

Anrede sowie Vor- und Nachname, Anschrift, eine gültige E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) sowie Informationen, die für die Erfüllung des Mandats notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können, um Sie angemessen beraten und vertreten zu können, zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Rechnungsstellung und zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b) DS-GVO

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie uns gegenüber eine Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere Zwecke gegeben

haben, begründet diese Einwilligung die Rechtmäßigkeit einer entsprechenden Verarbeitung. Dies gilt auch bzgl. der Verarbeitung sogenannter besonderer Kategorien personenbezogener Daten.

Da jede Einwilligung sich auf einen oder mehrere individuelle Verarbeitungszwecke bezieht, können diese nicht allgemeinverbindlich beschrieben werden. Diese Zwecke werden daher im Zusammenhang mit der Erteilung der jeweiligen Einwilligung erläutert.

Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen (auch dann, wenn Sie die Einwilligung bereits vor der Geltung der DS-GVO erteilt haben). Der Widerruf einer Einwilligung gilt für die Zukunft, so dass die Rechtmäßigkeit von Datenverarbeitungen unberührt bleibt, die aufgrund Ihrer Einwilligung und vor deren Widerruf erfolgt sind.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe a) DS-GVO Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO (bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten)

c) Zur Wahrung unserer berechtigten Interessen

Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit berechtigte Interessen vorliegen, bspw. in folgenden Fällen:

- **Direktwerbung**

Sofern eine Mandatsbeziehung besteht, nutzen wir die Kontaktdaten von Mandanten ggf. zu Zwecken der Direktwerbung, bspw. für eigene Veranstaltungen. Dies dient dem berechtigten Interesse, im Rahmen bereits bestehender Kunden- bzw. Mandatsbeziehungen weitere eigene Angebote zu bewerben. Soweit Sie der Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung widersprechen, erfolgt diese jedoch nicht mehr.

- **Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen**

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann erfolgen, soweit dies erforderlich ist, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen. Dies kann auch der Fall sein, wenn die Verarbeitung für die Verhinderung von Betrug erforderlich ist. Soweit eine solche Erforderlichkeit besteht, liegt ein berechtigtes Interesse an der entsprechenden Datenverarbeitung vor, da ansonsten die Wahrnehmung der betreffenden Rechte verhindert würde.

- **Gewährleistung der IT-Sicherheit und des Hausrechts**

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann erfolgen, soweit dies zur Gewährleistung bzw. Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit und des Hausrechts erforderlich ist. Sowohl die IT-Sicherheit als auch das Hausrecht haben den Zweck, eine reibungslose Geschäftstätigkeit zu ermöglichen und den Schutz der vorhandenen Daten und Mandatsgeheimnisse zu sichern. Insoweit besteht ein berechtigtes Interesse wie auch eine entsprechende Verpflichtung unsererseits.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f) DS-GVO

3. Empfänger von Daten bzw. Kategorien von Empfängern

Innerhalb unserer Gesellschaften erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der uns erteilten Aufträge bzw. darauf bezogener vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen, zur Erfüllung unserer berechtigten Interessen und/oder zur Erfüllung der von Ihrer Einwilligung umfassten Zwecke benötigen. Dazu gehört auch ein Zugriff der Mitarbeiter der IT-Abteilung zu dem Zweck, die Funktionalität der Systeme und damit die Erfüllung der uns erteilten Aufträge wie auch die IT-Sicherheit zu gewährleisten. Ferner kann auch ein Zugriff durch die Schomerus Service GmbH zu Zwecken der Direktwerbung, bspw. für eigene Veranstaltungen oder Newsletter, erfolgen.

Darüber hinaus erhalten von uns eingesetzte Dienstleister bzw. Erfüllungsgehilfen Zugriff auf personenbezogene Daten, soweit dies zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben erforderlich ist und soweit sie sich uns gegenüber zur Verschwiegenheit und Einhaltung der Vertraulichkeit sowie zur Wahrung des Berufs-/Mandatsgeheimnisses verpflichtet haben. Insbesondere sind dies Dienstleister bzw. Erfüllungsgehilfen in den Kategorien IT-, Software- und Netzwerkdienstleistungen, Telekommunikation, Aktenarchivierung, Papier- bzw. Aktenvernichtung, Logistik.

Als Berufsgeheimnisträger sind wir zur Verschwiegenheit bzgl. aller mandatsbezogenen Informationen verpflichtet. An weitere Empfänger werden Daten daher nur dann weitergegeben, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind oder wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

4. Übermittlung von Daten an Drittländer oder internationale Organisationen

Eine Übermittlung von Daten an Drittländer (d.h. solche, die nicht zur EU oder zum EWR gehören) oder an internationale Organisationen findet grundsätzlich nicht statt.

Ausnahmsweise kann eine solche Datenübermittlung stattfinden,

- wenn Sie in diese Übermittlung ausdrücklich eingewilligt haben,
- soweit dies zur Erfüllung eines Vertrages zwischen uns und Ihnen erforderlich ist oder aber zum Abschluss bzw. zur Erfüllung eines Vertrages, der in Ihrem Interesse zwischen uns und einem Dritten geschlossen werden soll (bspw. bei Mandaten mit Auslandsbezug),
- soweit eine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht (bspw. steuerrechtliche Meldepflichten), oder
- soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

5. Speicherdauer bzw. Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Eine Speicherung personenbezogener Daten erfolgt zunächst solange, wie dies zur Erfüllung des betreffenden Auftrags erforderlich ist. Darüber hinaus kann eine längere Speicherung aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen notwendig sein, insbesondere aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (zehn Jahre nach Beendigung des Auftrags) und für Rechtsanwälte (sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) sowie von handels- oder steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO), die eine Speicherung von bis zu zehn Jahren vorsehen.

Weiterhin kann eine längere Speicherung bei Mandaten erfolgen, die als Dauerauftrag erteilt werden; insoweit werden Daten, die für mehrere Einzelaufträge benötigt werden können, für die Dauer des gesamten Auftragsverhältnisses gespeichert.

Zudem kann eine längere Speicherung erfolgen, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, bspw. zur Sicherung von Nachweisen. Die Dauer der Speicherung hängt in diesen Fällen von der gesetzlichen Verjährungsfrist des betreffenden Anspruchs ab. Diese beträgt regelmäßig drei Jahre, gerechnet ab dem Ende desjenigen Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

Soweit keine Speicherung aus einem der vorgenannten Gründe mehr erforderlich ist, werden die Daten gelöscht.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte:

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung von Daten zu Ihrer Person zu verlangen, die bei uns unrichtig gespeichert sind, oder deren

Vervollständigung zu verlangen, soweit sie bei uns unvollständig gespeichert sind.

- **Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, soweit die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung der Daten ablehnen, soweit wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder soweit Sie gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)**

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

- **Recht auf jederzeitigen Widerruf einer erteilten Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 i.V.m. Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) bzw. Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DS-GVO)**

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen, sofern diese nicht auf eine andere Rechtsgrundlage gestützt werden kann.

- **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG 2018)**

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Zudem haben Sie ein

Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO)

Wenn wir Daten zu Ihrer Person aufgrund berechtigter Interessen verarbeiten, können Sie dem aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Außerdem können Sie einer Datenverarbeitung widersprechen, wenn wir diese zu Zwecken der Direktwerbung vornehmen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte nutzen Sie am besten die Kontaktdaten unseres/unserer Datenschutzbeauftragten (s.o. Ziffer 1.). Sie können sich aber auch über alle weiteren Kontaktdaten gemäß Ziffer 1. an uns wenden.

7. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten, Erforderlichkeit der Bereitstellung für einen Vertragsabschluss, mögliche Folgen einer Nichtbereitstellung

Soweit Sie uns einen Auftrag erteilen, müssen Sie uns aufgrund entsprechender vertraglicher Mitwirkungspflichten diejenigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, die zur Erfüllung des Auftrages selbst erforderlich sind. Welche Daten insoweit im Einzelnen bereitgestellt werden müssen, hängt vom Inhalt des jeweiligen Auftrages ab.

Darüber hinaus ist es bereits für den Vertragsschluss erforderlich, dass Sie uns die unter Ziffer 2. a) beschriebenen Daten zur Verfügung stellen, die zur Begründung und Durchführung der Mandatsbeziehung erforderlich sind.

Ohne die Bereitstellung der entsprechenden Daten können wir keinen Vertrag mit Ihnen schließen bzw. unsere vertraglichen Pflichten nicht erfüllen und Ihren Auftrag nicht ausführen.